Außenwirtschaftsförderung in Deutschland: Die Rolle von AHK und GTAI

Robert Kirchner/Inge Toschev

Deutsche Beratergruppe Ukraine

Präsentation für das

Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Handel, Ukraine

Berlin/Kiew, Mai 2011

© German Advisory Group

Inhalt

1. Einleitung
2. Auslandshandelskammern (AHK)
3. Germany Trade & Invest (GTAI)
4. Zusammenfassung
5. Kontakt

© German Advisory Group

1. Einleitung

- Die deutsche Außenwirtschaftspolitik unter Federführung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) unterstützt und fördert die Interessen deutscher Unternehmen im Ausland mit vielfältigen Institutionen und Instrumenten
- Der institutionelle Aufbau der Außenwirtschaftsförderung folgt einem „Drei-Säulen-Modell“ (vgl. Präsentation [PB/01/2011]: „Überblick über die deutsche Außenwirtschaftsförderung“):
  i. Auslandsvertretungen
  ii. Auslandshandelskammern (AHK)
  iii. Germany Trade & Invest (GTAI)
- Im Fokus der vorliegenden Präsentation stehen weitere Informationen bezüglich der Rolle der Auslandshandelskammern (AHK) sowie Germany Trade & Invest (GTAI)

© German Advisory Group

2. Auslandshandelskammern (AHK)

- Das deutsche System der Industrie- und Handelskammern im In- und Ausland ist durch drei zentrale Institutionen auf verschiedenen Ebenen gekennzeichnet:

  1. Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK) als zentrale Dachorganisation des Systems
  2. 80 regionale Industrie- und Handelskammern (IHK) in Deutschland
  3. 120 bilaterale deutsche Auslandshandelskammern (bzw. Büros der Delegierten und Repräsentanten der Deutschen Wirtschaft) (AHK) in 80 Ländern

© German Advisory Group

Aufbau von IHK und DIHK

- IHK:
  - Selbstverwaltete unabhängige Einrichtungen der „Wirtschaft für die Wirtschaft“, organisiert als öffentlich-rechtliche Körperschaften
  - Mitglieder: Gewerbliche Wirtschaft, d.h. Industrie, Handel und Dienstleistungen (ausgenommen Handwerksbetriebe, Freie Berufe und landwirtschaftliche Betriebe)
  - Pflichtmitgliedschaft per Kammergesetz, da teilweise hoheitliche Aufgaben übernommen werden, Entrichtung entsprechender Mitgliedsbeiträge
  - Leitungsstruktur: Unterscheidung zwischen Ehrenamt (Präsident, der selbst Unternehmer ist) und Hauptamt (Hauptgeschäftsführung)

- DIHK:
  - Eingetragener Verein, dessen Mitglieder die 80 regionalen IHKs sind
  - Kein Weisungsrecht gegenüber IHKs, nur Empfehlungen
  - Zusammenarbeit IHK/DIHK nach dem Gegenstromprinzip
  - Gleiches Leitungsprinzip wie bei IHK
  - Sitz: Berlin

© German Advisory Group

Das AHK-Netzwerk (1)

- Die Deutschen Auslandshandelskammern (AHK) erfüllen drei Funktionen an ihren 120 Standorten in 80 Ländern:
  1. **Offizielle Vertretungen der Deutschen Wirtschaft**
  2. **Mitgliederorganisationen für Unternehmen**
  3. **Dienstleister für Unternehmen**
- Die AHKs sind in Deutschland eng verbunden mit den 80 regionalen Industrie- und Handelskammern (IHK) bzw. deren Dachorganisation, dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK):
  - AHKs haben weltweit 43.000 Mitgliedsunternehmen, ca. 2/3 im Ausland, 1/3 in Deutschland
  - 1700 Mitarbeiter weltweit
- Regionale Industrie- und Handelskammern sind oft erster Ansprechpartner in Deutschland in Bezug auf Auslandsmärkte – Publikationen, Veranstaltungen etc.

© German Advisory Group

Das AHK-Netzwerk (2)

Drei verschiedene Organisationsformen, je nach rechtlicher/wirtschaftlicher Situation im Gastland (Gründung nach dem Recht des Gastlandes auf Basis einer Vereinbarung):

1. Repräsentanz

- Leitung durch Ortskraft
- Rechtliche Stellung: Nicht eigenständig, Vertretung des DIHK im Gastland
- Leiter berufen durch DIHK in Abstimmung mit BMWi

2. Delegation der Deutschen Wirtschaft

- Leitung durch Delegierte(n) der Deutschen Wirtschaft
- Rechtliche Stellung: Nicht eigenständig, Vertretung des DIHK im Gastland
- Leiter berufen durch DIHK in Abstimmung mit BMWi

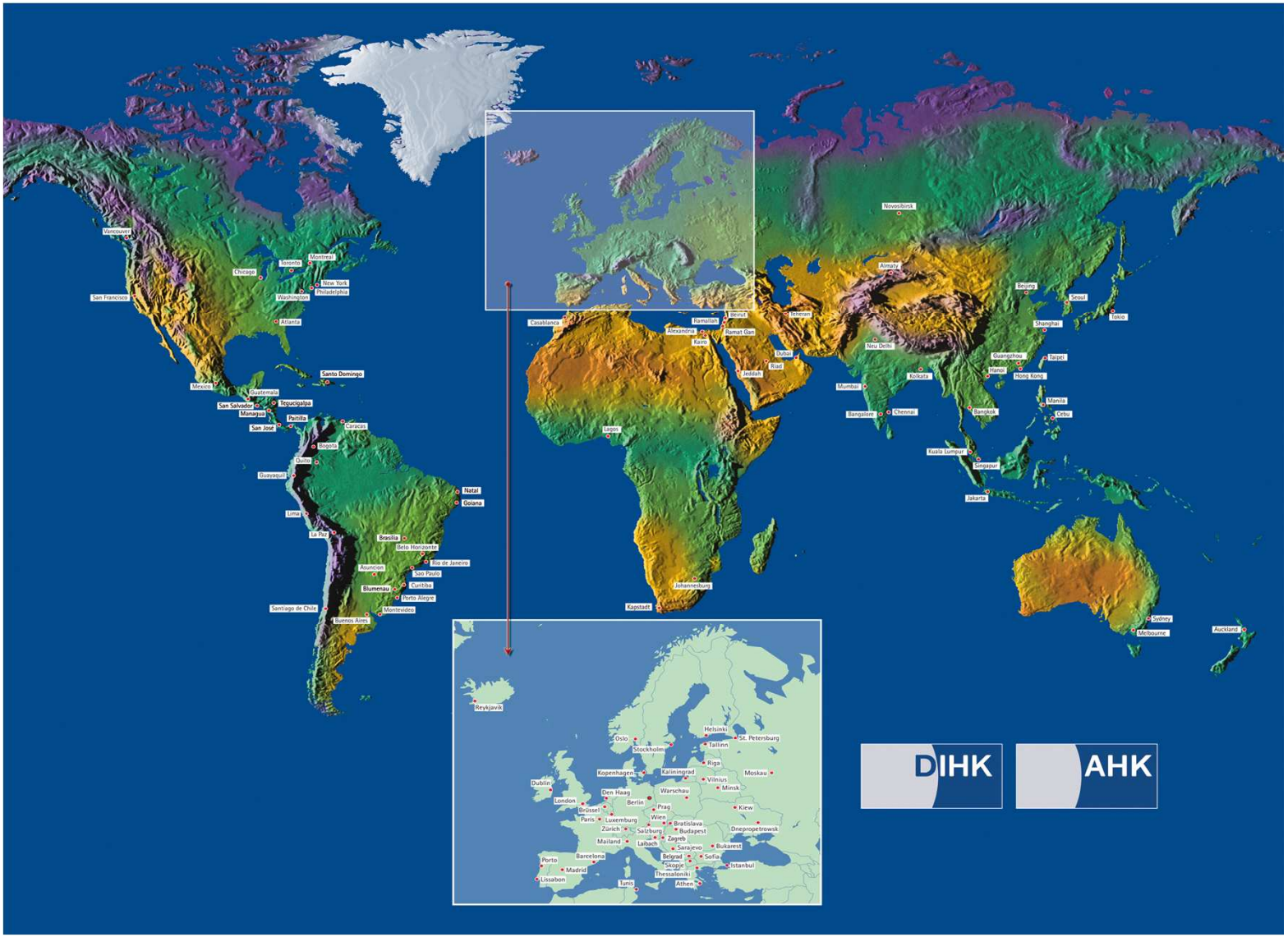
3. AHK

- Mitgliedsunternehmen aus beiden Ländern gründen Kammer (d.h. bilateral)
- Rechtliche Stellung: Rechtlich unabhängig, organisiert nach Recht des Gastlandes
- Leitungsprinzip: Hauptamt/Ehrenamt so wie IHK/DIHK
- Starke Einbindung in weltweites Netzwerk der AHK (z.B. Marke)
- Koordinierung und Betreuung des AHK-Netzwerks durch DIHK
- Weltkonferenzen: Regelmäßiger Austausch aller AHK (alle 2 Jahre) in Deutschland

- Repräsentanz/Delegation in der Regel Vorstufen zur Gründung einer AHK

© German Advisory Group

120 Standorte in 80 Ländern



© German Advisory Group

Entwicklung und Finanzierung

- Entwicklungsstufen einer AHK:
  - Wann erfolgt Gründung einer AHK? - Wenn genügend interessierte Unternehmen beider Seiten bzw. hinreichendes Geschäftsvolumen („kritische Masse“)
  - Vorstufe zu AHK: Häufig eine repräsentative Interessenvereinigung der deutschen Unternehmen vor Ort (z.B. eine Wirtschaftsvereinigung); teilweise auch schon unter Beteiligung von Unternehmen des Gastlandes
- Finanzierung:
  - AHKs verstehen sich (neben ihrer Mitgliederfunktion) als offizielle Interessensvertretung der deutschen Wirtschaft und werden daher auch staatlich durch den Bundeshaushalt (BMWi) mitfinanziert (dies gilt auch für Repräsentanzen bzw. Delegiertenbüros)
  - Diese Zuwendungen betragen durchschnittlich 25% ihres Budgets, wobei dies je nach Land variieren kann
  - Haushaltsjahr 2010: Gesamtbetrag von 33 Mio. Euro für das weltweite AHK-Netzwerk aus dem Bundeshaushalt
  - Andere Einnahmequellen:
    - Eigene Beitragseinnahmen (AHK) bzw. Zuwendungen des DIHK (Repräsentanzen/Delegiertenbüros)
    - Einwerbung von Mitteln (inkl. öffentlicher Mittel) durch Erbringung von Dienstleistungen

© German Advisory Group

3. Germany Trade & Invest (GTAI)

- Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland
  - GTAI befindet sich zu 100% im Besitz des Bundes (zugeordnet dem BMWi)
- Ziel: Unterstützung deutscher Unternehmen beim Export durch Berichte über Auslandsmärkte und von ausländischen Unternehmen bei der Markterschließung in Deutschland (z.B. bei Direktinvestitionen), d.h. zwei zentrale Aufgabenbereiche
- Neben den 237 festangestellten Mitarbeitern in Deutschland (Stand: 2009) verfügt GTAI über ein weltweites Netzwerk von 73 (davon 56 deutschen) Mitarbeitern
- „Global Meeting“: Jährliches Treffen der Auslandsmitarbeiter zu einem Erfahrungs- und Informationsaustausch in Deutschland
- Geschichte: Zusammenführung (Fusion) von zwei bereits existierenden Institutionen Anfang 2009:
  - Bundesagentur für Außenwirtschaft (bfai)
  - Invest in Germany GmbH
- Durch die Fusion wurden die Markt- und Branchenkenntnisse sowohl zu Deutschland als auch zu mehr als weltweit 150 Ländern zusammengeführt und integriert; Sitz in Berlin und Bonn
- Dadurch können Außenhandels- und Investitionsinteressen sowohl im In- als auch im Ausland schon frühzeitig identifiziert werden

© German Advisory Group

Tätigkeitsfelder der GTAI

Für deutsche Unternehmen:

- Gesamtwirtschaftliche Analysen und Prognosen
- Länder- und Branchenanalysen über 125 Länder
- Internationale Projekte und Ausschreibungen
- Wirtschafts- und Steuerrecht
- Zollinformationen und -tarife
- Geschäftspraktische Tipps
- Geschäftskontakte und Adressen

Für ausländische Investoren:

- Identifikation akquisitionsrelevanter Märkte und Unternehmen
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Deutschland
- Standort- und Industrieinformationen
- Aktive Ansprache potenzieller Investoren im Ausland
- Investorenberatung
- Ansiedlungsunterstützung

Quelle: GTAI

© German Advisory Group

Firmensitze & Standorte



Quelle: GTAI

© German Advisory Group

Zusammenarbeit GTAI und AHK

- Enge Kooperation mit dem Netzwerk der AHKs im Ausland, die insbesondere in den letzten Jahren weiter kontinuierlich ausgebaut wird:
  - Zentrale Anlaufstelle für deutsche Exporteure und ausländische Unternehmen in Bezug auf Informationen und Beratung durch Bündelung von Dienstleistungsangeboten
    - GTAI versorgt AHKs mit Außenwirtschaftsinformationen und profitiert umgekehrt von der guten Vernetzung mit lokalen Unternehmen
    - Inhaltlicher Austausch durch Zusammenführung von bestehenden Kompetenzen und Wissen
  - Effiziente Arbeitsteilung durch:
    - Räumliche Nähe durch Bildung von Bürogemeinschaften, optimale Nutzung von Infrastruktur
    - Gemeinsame Publikationen

© German Advisory Group

4. Zusammenfassung

- AHK und GTAI sind zentrale Institutionen im System der deutschen Außenwirtschaftsförderung, das unter Federführung und Koordination des BMWi erfolgt
- Der Grundgedanke des partnerschaftlichen Zusammenwirkens von Institutionen der Wirtschaft (AHK) und staatlichen Einrichtungen (GTAI) bei der konkreten Unterstützung von Unternehmen kommt hier unmittelbar zum Tragen
- Insoweit öffentliche Aufgaben von den AHK übernommen werden, erfolgt eine Finanzierung über den Bundeshaushalt, vertreten durch das BMWi
- Insbesondere die Förderung des Auslandsengagements von KMU wird dabei stark unterstützt
- Die stärkere Vernetzung der globalen Wirtschaft spiegelt sich auch in einer stärkeren Vernetzung der Institutionen AHK und GTAI wider, die zunehmend enger miteinander kooperieren

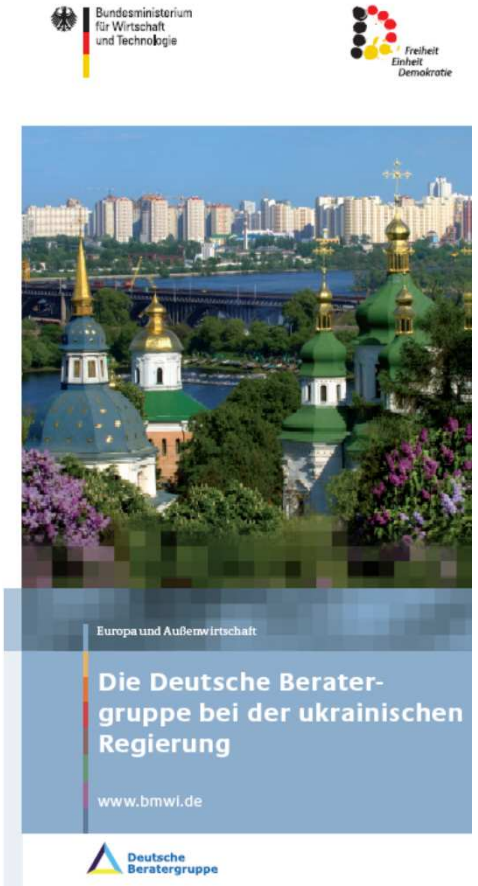
© German Advisory Group

5. Kontakt

Robert Kirchner
kirchner@berlin-economics.com

Dr. Inge Toschev
ingetosch@yahoo.de

Deutsche Beratergruppe Ukraine
c/o BE Berlin Economics GmbH
Schillerstr. 59, D-10627 Berlin
Tel: +49 30 / 20 61 34 64 0
Fax: +49 30 / 20 61 34 64 9
E-mail: info@beratergruppe-ukraine.de
www.beratergruppe-ukraine.de



© German Advisory Group